



Statistische Berichte



Kennziffer: A I 9 – j/15

November 2019

Haushalte und Familien in Hessen 2015

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Sauerwein 0611 3802-239

Hr. Redert 0611 3802-228

E-Mail mikrozensus@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-290

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de "AGB"](https://statistik.hessen.de/AGB)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 8
Grafiken	
Bevölkerung in Hessen 2015 nach dem Lebensformenkonzept	9
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2015 nach dem Lebensformenkonzept	9
Gesamtübersicht	
1. Gesamtübersicht	10 – 13
<u>Privathaushalte</u>	
2. Privathaushalte 2015 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	14
3. Privathaushalte 2015 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	15
4. Privathaushalte 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	16
5. Privathaushalte 2015 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	17
6. Privathaushalte 2015 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	18
7. Privathaushalte 2015 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	19
8. Einpersonenhaushalte 2015 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	20
<u>Bevölkerung</u>	
9. Bevölkerung 2015 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	21
10. Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	22
<u>Familien</u>	
11. Familien 2015 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	23
12. Familien 2015 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	24
13. Familien 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	25
14. Paare 2015 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	26
<u>Frauen und Mütter</u>	
15. Frauen 2015 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	27
16. Frauen 2015 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	28
17. Frauen 2015 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	29
18. Mütter 2015 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	30
19. Mütter 2015 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	31

Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Der Mikrozensus 2013 wurde auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die hier dargestellten Vergleichsjahre vor 2011 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. Die Zahlen für 2012 und 2011 wurden ebenfalls auf die neue Hochrechnungsbasis umgestellt und revidiert, so dass sie gegenüber früheren Veröffentlichungen abweichen können.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlsatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner oder Ehe- oder Lebenspartnerin mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner oder Lebenspartnerin im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner oder Ehe- oder Lebenspartnerin und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer und Ausländerinnen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im freiwilligen Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten oder Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und Berufssoldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer und Ausländerinnen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im freiwilligen Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und Berufssoldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner und Mitbewohnerinnen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner und Bewohnerinnen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner und Bewohnerinnen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der ältere Lebenspartner bzw. die ältere Lebenspartnerin, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltiger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner bzw. Partnerin einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrenntlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner oder Ehepartnerin vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner oder Ehepartnerin für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner oder Ehepartnerin sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der befragte Ehepartner bzw. die befragte Ehepartnerin keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein Haupteinkommensbezieher bzw. eine Haupteinkommensbezieherin im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher oder Haupteinkommensbezieherin ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personenummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständiger Landwirt oder selbstständige Landwirtin in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher bzw. Haupteinkommensbezieherin des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt der Anstaltsleitung). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

Jahresdurchschnittsergebnisse

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährig, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner oder Lebenspartnerin und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner oder Partnerin und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem Lebenspartner bzw. einer Lebenspartnerin im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-

jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner oder Ehepartnerin im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständiger Landwirt oder Landwirtin in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständiger Landwirt oder Landwirtin in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Paargemeinschaften ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem Partner bzw. einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben.

Staatsangehörigkeit

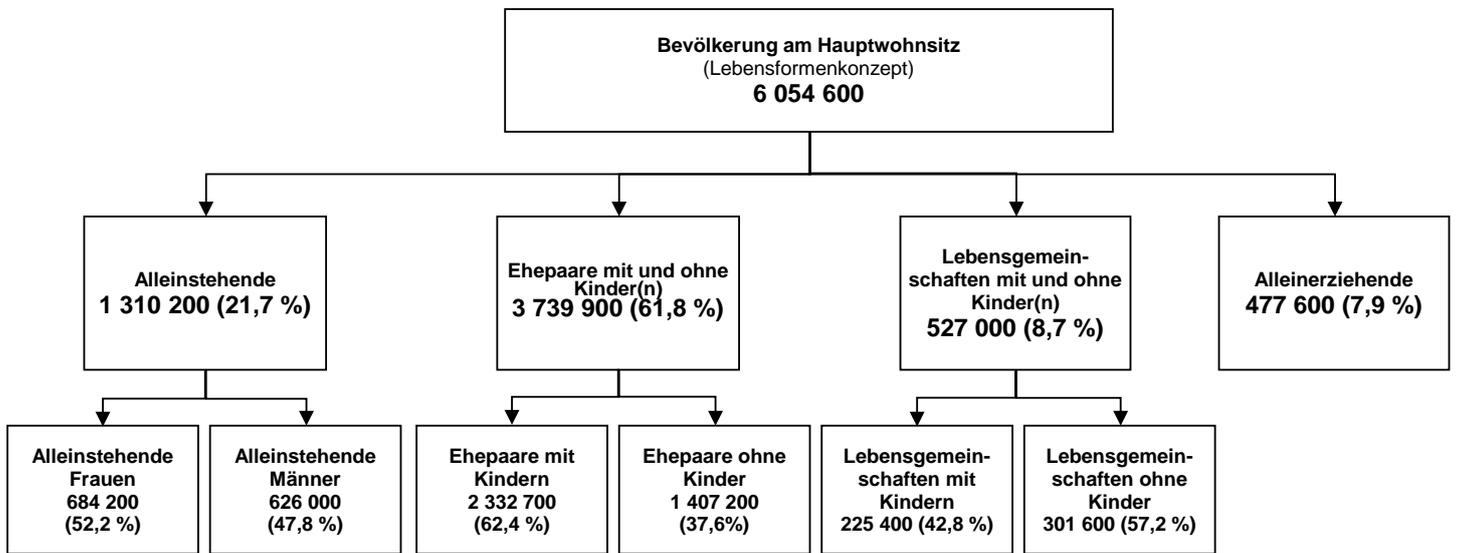
Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen.

Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

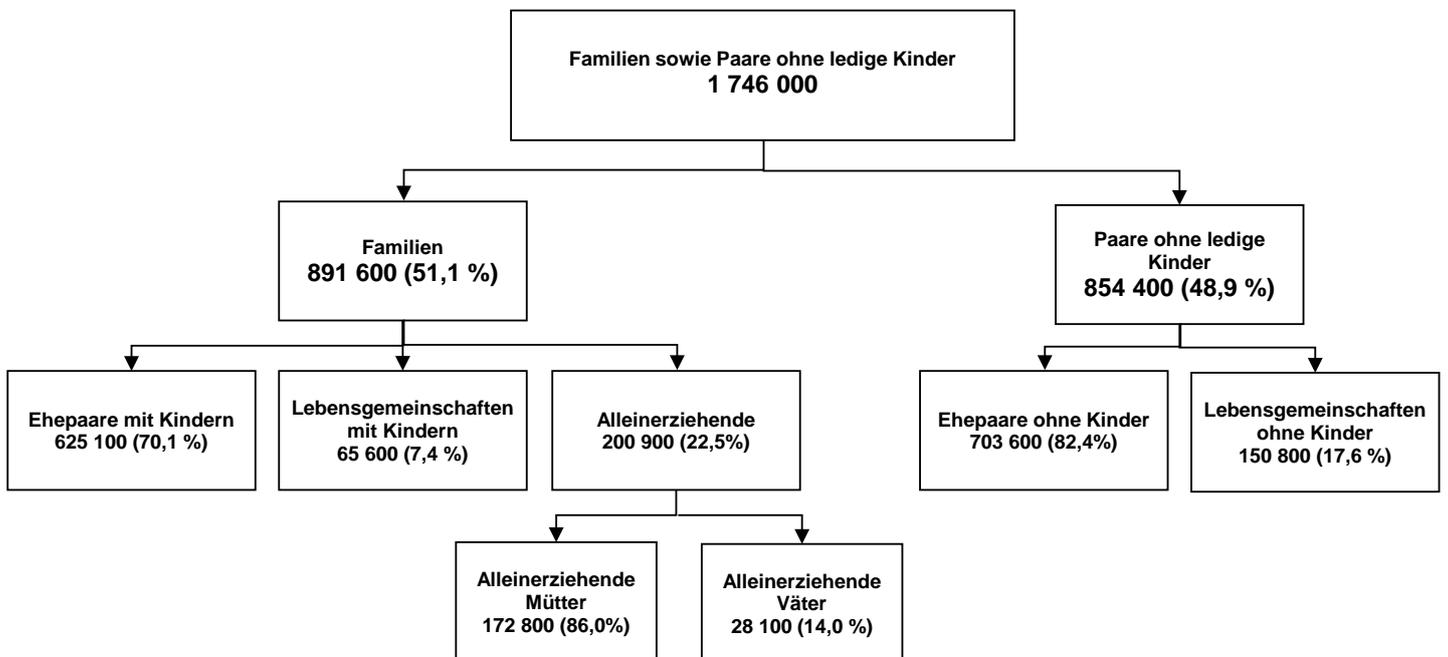
Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt.

Bevölkerung in Hessen 2015 nach dem Lebensformenkonzept



Familien sowie Paare ohne Kinder in Hessen 2015 nach dem Lebensformenkonzept



1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Privathaushalte						
Privathaushalte insgesamt	2 958	2 902	2 931	2 937	2 943	2 991
davon						
Einpersonenhaushalte	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199
Mehrpersonenhaushalte	1 805	1 775	1 774	1 788	1 784	1 792
davon mit						
2 Personen	1 008	986	991	999	992	1 010
3 Personen	389	377	375	384	384	377
4 Personen	303	306	304	305	302	300
5 oder mehr Personen	106	107	105	101	106	106
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,07	2,07	2,06	2,06	2,06	2,04
Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	294	303	321	340	347	379
davon						
Einpersonenhaushalte	99	100	115	119	120	128
Mehrpersonenhaushalte	195	203	206	221	227	250
davon mit						
2 Personen	75	77	81	84	90	103
3 Personen	48	50	51	55	58	61
4 Personen	47	50	48	57	51	54
5 oder mehr Personen	26	26	25	25	28	32
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,45	2,45	2,36	2,39	2,38	2,39
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 950	1 902	1 924	1 933	1 932	1 960
davon						
ledig	472	467	476	489	491	518
verheiratet	1 262	1 227	1 230	1 230	1 213	1 210
verwitwet	69	66	69	68	70	72
geschieden	148	142	149	145	158	160
weiblich	1 008	1 000	1 007	1 005	1 011	1 031
davon						
ledig	332	334	335	331	322	336
verheiratet	205	204	210	216	221	220
verwitwet	284	275	274	266	273	277
geschieden	186	187	187	192	195	198
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 950	1 902	1 924	1 933	1 932	1 960
davon						
unter 25 Jahre	59	61	66	66	66	70
25 bis unter 45 Jahre	667	642	637	633	617	615
45 bis unter 65 Jahre	732	731	749	760	769	789
65 bis unter 70 Jahre	148	127	118	121	127	130
70 bis unter 75 Jahre	151	152	150	144	131	124
75 oder mehr Jahre	193	189	204	210	222	233
weiblich	1 008	1 000	1 007	1 005	1 011	1 031
davon						
unter 25 Jahre	67	70	71	64	60	57
25 bis unter 45 Jahre	315	303	297	299	287	292
45 bis unter 65 Jahre	303	312	318	325	331	350
65 bis unter 70 Jahre	63	56	56	55	57	56
70 bis unter 75 Jahre	74	77	76	75	73	64
75 oder mehr Jahre	186	182	189	187	203	212

1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Noch: Privathaushalte						
Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199
davon						
unter 25 Jahre	85	87	96	91	87	90
25 bis unter 45 Jahre	370	348	356	351	330	339
45 bis unter 65 Jahre	320	322	328	332	342	366
65 bis unter 70 Jahre	76	66	65	66	71	71
70 bis unter 75 Jahre	87	90	89	88	85	78
75 oder mehr Jahre	216	215	223	221	244	255
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
Einpersonenhaushalte	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199
Erwerbstätige	602	602	616	611	601	630
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	68	67	71	67	66	65
Beamte/Beamtinnen	32	31	29	26	26	29
Angestellte ¹⁾	396	396	403	413	407	411
Arbeiter/-innen ²⁾	107	107	97	91	88	110
Auszubildende ³⁾	—	—	16	14	15	14
Nichterwerbstätige	551	526	540	538	558	570
Mehrpersonenhaushalte	1 805	1 775	1 774	1 788	1 784	1 792
Erwerbstätige	1 226	1 246	1 280	1 276	1 271	1 282
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	169	179	183	179	168	173
Beamte/Beamtinnen	84	85	87	88	85	85
Angestellte ¹⁾	689	688	708	747	778	757
Arbeiter/-innen ²⁾	284	296	268	257	233	262
Auszubildende ³⁾	—	—	(5)	(5)	(7)	(6)
Nichterwerbstätige	579	528	525	512	513	510
Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
Einpersonenhaushalte	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199
unter 900 Euro	255	268	285	274	251	247
900 bis unter 1300 Euro	251	249	249	251	263	260
1300 bis unter 1500 Euro	125	115	124	121	113	128
1500 bis unter 1700 Euro	96	101	105	106	107	106
1700 bis unter 2000 Euro	104	106	111	120	123	128
2000 bis unter 2600 Euro	121	125	142	140	153	171
2600 Euro oder mehr	106	118	129	134	145	156
sonstige Haushalte ⁴⁾	96	48	11	(5)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	1 805	1 775	1 774	1 788	1 784	1 792
unter 900 Euro	21	22	22	21	18	17
900 bis unter 1300 Euro	105	104	101	99	92	88
1300 bis unter 1500 Euro	80	75	72	74	68	69
1500 bis unter 1700 Euro	101	93	92	88	87	79
1700 bis unter 2000 Euro	146	139	141	140	140	135
2000 bis unter 2600 Euro	318	324	324	314	302	289
2600 Euro oder mehr	852	920	994	1 037	1 064	1 103
sonstige Haushalte ⁴⁾	181	97	27	14	13	12

1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bevölkerung nach Lebensformen						
In Familien mit Kindern	3 087	3 060	3 030	3 047	3 062	3 036
davon						
Ehepaare	2 458	2 430	2 400	2 398	2 378	2 333
Elternteile	1 322	1 304	1 289	1 294	1 276	1 250
ledige Kinder	1 136	1 125	1 110	1 104	1 102	1 082
Lebensgemeinschaften	178	182	188	210	212	225
Elternteile	104	106	109	123	124	131
ledige Kinder	75	77	79	87	88	94
Alleinerziehende	450	448	443	438	472	478
Elternteile	191	190	187	186	197	201
ledige Kinder	259	259	255	252	275	277
In Paaren ohne Kinder	1 715	1 674	1 678	1 687	1 680	1 709
Ehepartner/-innen	1 428	1 373	1 396	1 408	1 399	1 407
Lebensgemeinschaften	287	301	282	278	282	302
Alleinstehende	1 219	1 202	1 252	1 246	1 265	1 310
darunter Alleinlebende	1 097	1 081	1 113	1 109	1 125	1 167
Bevölkerung insgesamt	6 020	5 936	5 959	5 979	6 007	6 055
darunter ledige Kinder	1 470	1 460	1 445	1 443	1 465	1 453
Familien						
Familien insgesamt	904	895	886	895	897	892
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	661	652	645	647	638	625
Lebensgemeinschaften mit Kindern	52	53	54	62	61	66
alleinerziehende Männer mit Kindern	30	29	27	27	28	28
alleinerziehende Frauen mit Kindern	161	161	160	159	169	173
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	661	652	645	647	638	625
1 Kind	299	287	287	293	286	277
2 Kinder	274	278	272	271	264	261
3 Kinder	70	70	69	69	71	70
4 Kinder oder mehr	18	17	17	15	17	17
Lebensgemeinschaften mit Kindern	52	53	54	62	61	66
1 Kind	34	35	35	41	40	43
2 Kinder	14	13	15	17	17	19
3 Kinder oder mehr	/	(5)	/	/	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	30	29	27	27	28	28
1 Kind	23	23	21	20	22	21
2 Kinder	(5)	(5)	(5)	(6)	(5)	(6)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	161	161	160	159	169	173
1 Kind	112	112	113	113	116	121
2 Kinder	39	40	37	37	41	40
3 Kinder oder mehr	10	(9)	11	(9)	12	13
Familien mit ledigen Kindern						
nach Altersgruppen der Bezugsperson						
Ehepaare	661	652	645	647	638	625
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	19	18	18	19	17	17
30 bis unter 40 Jahre	143	138	137	137	133	133
40 bis unter 50 Jahre	269	269	258	249	239	227
50 bis unter 60 Jahre	164	159	166	175	178	182
60 bis unter 65 Jahre	32	33	33	33	33	32
65 oder mehr Jahre	32	33	31	33	36	34

1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Noch: Familien						
Lebensgemeinschaften	52	53	54	61	61	65
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	/	/	(6)	(6)	(6)	(5)
30 bis unter 40 Jahre	16	15	15	18	19	21
40 bis unter 50 Jahre	22	21	21	22	22	23
50 bis unter 60 Jahre	(7)	(9)	(8)	10	10	12
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	30	29	27	27	28	28
unter 25 Jahre	/	—	/	/	—	—
25 bis unter 45 Jahre	(7)	(6)	/	(6)	(6)	(5)
45 bis unter 65 Jahre	18	18	17	16	18	19
65 oder mehr Jahre	(6)	(5)	(6)	(5)	/	/
alleinerziehende Frauen	161	161	160	159	169	173
unter 25 Jahre	(5)	/	(6)	/	/	/
25 bis unter 45 Jahre	69	71	67	64	70	67
45 bis unter 65 Jahre	67	68	69	70	77	81
65 oder mehr Jahre	20	19	19	21	19	20
Paare (ohne Kinder)						
Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson	714	687	698	704	699	704
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	17	13	12	13	13	15
30 bis unter 40 Jahre	36	37	38	34	36	40
40 bis unter 50 Jahre	58	55	50	51	48	43
50 bis unter 60 Jahre	118	115	122	123	126	127
60 bis unter 65 Jahre	96	100	102	106	98	95
65 oder mehr Jahre	387	363	372	375	377	382
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	138	145	135	132	134	142
unter 25 Jahre	11	13	12	11	11	11
25 bis unter 45 Jahre	79	84	72	73	76	76
45 bis unter 65 Jahre	31	33	37	34	33	40
65 oder mehr Jahre	16	15	15	14	13	14
Alleinstehende						
Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson						
alleinstehende Männer	555	543	574	575	594	626
unter 25 Jahre	41	41	48	45	52	59
25 bis unter 45 Jahre	239	228	243	235	230	236
45 bis unter 65 Jahre	175	174	183	190	201	212
65 oder mehr Jahre	101	99	100	105	111	119
alleinstehende Frauen	663	660	677	671	671	684
unter 25 Jahre	51	53	56	52	50	49
25 bis unter 45 Jahre	152	143	151	152	138	144
45 bis unter 65 Jahre	155	163	164	165	166	177
65 oder mehr Jahre	306	300	307	302	317	314

1) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. — 4) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.



Privathaushalte



2. Privathaushalte¹⁾ 2015 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									
Anzahl									

Privathaushalte insgesamt

Unter 25	127	90	37	26	(8)	/	/	179	1,41
25 bis unter 30	210	108	102	66	23	11	/	365	1,74
30 bis unter 35	229	91	138	58	45	28	(6)	488	2,13
35 bis unter 40	219	69	149	45	41	48	16	557	2,55
40 bis unter 45	250	71	179	44	51	57	27	684	2,74
45 bis unter 50	318	95	223	72	60	67	24	811	2,55
50 bis unter 55	328	99	229	95	64	51	19	784	2,39
55 bis unter 60	275	94	181	108	42	24	(7)	569	2,07
60 bis unter 65	218	79	139	107	21	10	/	404	1,85
65 bis unter 70	186	71	115	103	(9)	/	/	317	1,71
70 bis unter 75	188	78	111	103	(6)	/	/	308	1,64
75 oder mehr	445	255	189	182	(7)	/	/	643	1,45
Insgesamt	2 991	1 199	1 792	1 010	377	300	106	6 111	2,04
davon Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 960	574	1 386	746	291	258	92	4 457	2,27
weiblich	1 031	625	406	264	87	42	14	1 654	1,60

Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	108	75	33	24	(6)	/	/	152	1,40
25 bis unter 45	728	284	444	172	128	110	34	1 635	2,25
45 bis unter 65	1 003	328	676	345	162	130	39	2 228	2,22
65 bis unter 85	669	308	361	339	18	/	/	1 058	1,58
85 oder mehr	105	76	28	26	/	/	—	135	1,29
Insgesamt	2 613	1 071	1 542	907	316	245	74	5 207	1,99

Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	57	39	18	13	(4)	/	/	83	1,44
25 bis unter 45	487	174	312	98	94	92	28	1 172	2,41
45 bis unter 65	693	178	515	235	130	115	36	1 683	2,43
65 bis unter 85	416	88	328	309	16	/	/	769	1,85
85 oder mehr	40	16	25	24	/	—	—	66	1,64
Insgesamt	1 693	495	1 199	677	245	211	65	3 773	2,23

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte 2015 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	Insgesamt	davon						Haushaltsmitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ei-nper-sonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zu-sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									Anzahl
Männer									
Ledig	518	353	165	105	42	14	/	767	1,48
Verheiratet zusammenlebend	1 143	—	1 143	590	230	237	85	3 272	2,86
Verheiratet getrennt lebend	67	53	14	(9)	/	/	—	89	1,32
Verwitwet	72	60	12	(9)	/	/	/	88	1,22
Geschieden	160	109	52	33	12	(5)	/	241	1,50
Z u s a m m e n	1 960	574	1 386	746	291	258	92	4 457	2,27
Frauen									
Ledig	336	231	105	78	18	(7)	/	479	1,42
Verheiratet zusammenlebend	164	—	164	98	33	24	(9)	438	2,67
Verheiratet getrennt lebend	56	28	28	16	(8)	/	/	104	1,85
Verwitwet	277	248	29	22	(6)	/	/	316	1,14
Geschieden	198	119	80	49	22	(6)	/	319	1,61
Z u s a m m e n	1 031	625	406	264	87	42	14	1 654	1,60
I n s g e s a m t									
Ledig	854	584	270	183	60	22	(5)	1 246	1,46
Verheiratet zusammenlebend	1 307	—	1 307	689	263	261	94	3 710	2,84
Verheiratet getrennt lebend	123	81	42	24	12	(5)	/	192	1,56
Verwitwet	349	308	42	32	(8)	/	/	404	1,16
Geschieden	358	227	131	82	34	11	/	559	1,56
I n s g e s a m t	2 991	1 199	1 792	1 010	377	300	106	6 111	2,04

4. Privathaushalte 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben ----- Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	Sons- tige ¹⁾
			bis unter								
	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500				
Einpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	666	12	77	105	68	150	129	54	44	25	/
Erwerbstätige	630	(8)	54	98	67	149	129	54	44	25	/
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	65	/	(5)	(9)	(6)	12	14	(6)	(5)	(8)	/
Beamte/Beamtinnen	29	—	/	/	/	/	(8)	(7)	(6)	/	/
Angestellte	411	(6)	28	56	41	103	92	38	32	16	/
Arbeiter/-innen	110	/	12	28	19	30	15	/	/	/	/
Auszubildende	14	/	(9)	/	/	/	—	—	—	—	—
Erwerbslose	36	/	22	(7)	/	/	/	—	—	/	—
Nichterwerbspersonen	533	22	136	155	60	85	42	17	10	/	/
Z u s a m m e n	1 199	34	213	260	128	235	171	72	54	30	/
Mehrpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	1 306	/	(5)	37	32	110	185	205	358	364	10
Erwerbstätige	1 282	/	/	30	29	104	181	204	358	363	10
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	173	—	/	/	/	11	20	19	36	75	(7)
Beamte/Beamtinnen	85	—	—	/	/	/	/	(5)	26	49	/
Angestellte	757	/	/	17	15	57	95	119	228	219	/
Arbeiter/-innen	262	—	/	(8)	(9)	33	63	60	68	20	/
Auszubildende	(6)	—	/	/	/	/	/	/	—	—	—
Erwerbslose	24	—	/	(7)	/	(6)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	486	/	11	51	37	104	104	68	68	41	/
Z u s a m m e n	1 792	/	16	88	69	214	289	273	426	404	12
I n s g e s a m t											
Erwerbspersonen	1 972	12	82	142	100	260	315	260	402	389	12
Erwerbstätige	1 912	9	58	127	96	252	310	258	402	388	12
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	239	/	(6)	12	(9)	22	34	25	42	82	(8)
Beamte/Beamtinnen	114	—	/	/	/	/	11	12	32	51	/
Angestellte	1 168	(6)	31	73	57	160	187	156	260	235	/
Arbeiter/-innen	372	/	12	36	28	63	78	64	68	21	/
Auszubildende	19	/	10	/	/	/	/	/	—	—	—
Erwerbslose	61	/	24	14	/	(7)	/	/	/	/	—
Nichterwerbspersonen	1 019	23	147	206	97	189	146	85	78	45	/
I n s g e s a m t	2 991	35	229	348	197	449	461	345	480	434	16

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

5. Privathaushalte 2015 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	90	11	44	16	(6)	(9)	/	/	/	/	—
darunter											
weiblich	41	(5)	21	(7)	/	/	/	/	—	—	/
Mehrpersonenhaushalte	37	/	/	(6)	/	(6)	(9)	(6)	/	/	/
Z u s a m m e n	127	11	45	22	10	15	13	(6)	/	/	/
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	339	11	51	50	31	77	64	25	21	10	/
darunter											
weiblich	127	/	18	22	12	32	22	10	(5)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	568	/	(6)	29	19	60	87	96	155	114	/
Z u s a m m e n	907	12	56	80	50	137	151	121	176	124	/
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	366	(7)	62	62	35	69	63	29	23	14	/
darunter											
weiblich	165	/	27	35	18	33	26	11	(8)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	772	/	(5)	25	20	63	100	109	202	239	(7)
Z u s a m m e n	1 138	(7)	67	87	55	133	163	138	226	253	(9)
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	326	/	46	106	45	64	34	15	(9)	/	/
darunter											
weiblich	231	/	35	80	34	44	22	(9)	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	386	/	/	25	25	78	87	58	61	47	/
Z u s a m m e n	712	/	49	131	69	142	121	72	70	52	/
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	77	/	11	26	11	16	(7)	/	/	/	/
darunter											
weiblich	61	/	10	22	(9)	12	/	/	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	29	/	/	/	/	(7)	(7)	/	/	/	/
Z u s a m m e n	107	/	11	28	13	23	14	(8)	(5)	/	/
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 199	34	213	260	128	244	171	72	54	30	/
darunter											
weiblich	625	16	111	164	76	124	76	31	18	(9)	/
Mehrpersonenhaushalte	1 792	/	16	88	69	214	289	273	426	404	12
I n s g e s a m t	2 991	35	229	348	197	449	461	345	480	434	16

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

6. Privathaushalte 2015 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	891	/	(8)	39	29	90	125	131	225	238	(7)
mit 1 Kind	460	/	(7)	31	20	50	68	71	108	101	/
mit 2 oder mehr Kindern	432	/	/	(8)	(9)	40	57	60	117	137	/
Kinder	1 456	/	10	48	39	142	202	214	375	413	12
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	142	—	/	(7)	/	19	24	23	34	28	/
mit 1 Kind	132	—	/	(7)	/	18	23	21	31	25	/
mit 2 oder mehr Kindern	11	—	/	/	/	/	/	/	/	/	—
Kinder ²⁾	153	—	/	(8)	(5)	21	25	25	37	30	/
Alle Kinder ³⁾	251	—	/	11	(7)	35	43	42	60	50	/
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	249	—	/	13	(9)	31	41	40	60	52	/
mit 1 Kind	190	—	/	11	(7)	23	31	30	46	40	/
mit 2 oder mehr Kindern	59	—	/	/	/	(8)	(9)	10	14	12	/
Kinder ²⁾	313	—	/	15	11	39	53	51	75	66	/
Alle Kinder ³⁾	450	—	/	18	13	55	78	74	109	97	/
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	518	—	(5)	27	19	56	76	81	126	124	/
mit 1 Kind	284	—	/	22	13	31	39	45	65	64	/
mit 2 oder mehr Kindern	234	—	/	(5)	(6)	26	37	36	62	60	/
Kinder ²⁾	809	—	(6)	33	25	88	124	128	201	198	(5)
Alle Kinder ³⁾	944	—	(7)	36	28	102	141	149	237	239	(6)
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	618	—	(6)	31	23	65	88	94	152	154	/
mit 1 Kind	326	—	(5)	24	16	33	44	50	76	76	/
mit 2 oder mehr Kindern	293	—	/	(7)	(7)	32	44	44	77	79	/
Kinder ²⁾	994	—	(8)	39	31	106	147	154	249	253	(7)
Alle Kinder ³⁾	1 107	—	(8)	41	33	115	159	170	282	292	(8)
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	811	/	(7)	36	27	82	113	119	203	218	(6)
mit 1 Kind	400	/	(6)	28	18	43	58	61	91	92	/
mit 2 oder mehr Kindern	411	—	/	(8)	(8)	39	55	58	112	126	/
Kinder ²⁾	1 349	/	(9)	45	37	134	188	200	347	379	11
Alle Kinder ³⁾	1 370	/	(9)	45	37	134	189	201	352	390	12
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	100	—	/	/	/	(8)	14	14	26	30	/
mit 1 Kind	93	—	/	/	/	(8)	13	13	25	26	/
mit 2 oder mehr Kindern	(7)	—	—	—	—	/	/	/	/	/	—
Kinder ²⁾	107	—	/	/	/	(8)	14	15	27	34	/
Alle Kinder ³⁾	131	—	/	/	/	(9)	16	17	33	47	/
Haushalte ohne Kinder	2 060	32	214	307	166	354	330	210	250	190	(8)
Haushalte i n s g e s a m t	2 949	32	222	345	194	444	455	340	473	426	16

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

7. Privathaushalte 2015 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
1000							Anzahl
Unter 5 000	174	54	68	26	21	(6)	2,20
5 000 bis unter 10 000	442	150	159	67	51	15	2,16
10 000 bis unter 20 000	703	245	265	93	75	26	2,12
20 000 bis unter 50 000	623	230	215	83	70	25	2,12
50 000 bis unter 100 000	250	122	67	28	22	12	1,95
100 000 bis unter 200 000	259	128	79	25	19	(8)	1,85
200 000 bis unter 500 000	142	65	46	16	10	/	1,89
500 000 oder mehr	399	205	112	39	32	11	1,83
Insgesamt	2 991	1 199	1 010	377	300	106	2,04

8. Einpersonenhaushalte 2015 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	49	48	/	—	/
25 bis unter 35	119	111	(5)	/	/
35 bis unter 45	94	67	12	—	15
45 bis unter 55	117	68	15	/	34
55 bis unter 65	84	37	11	(6)	31
65 bis unter 85	95	22	(9)	40	25
85 oder mehr	16	/	/	14	/
Z u s a m m e n	574	353	53	60	109
Frauen					
Unter 25	41	41	/	—	/
25 bis unter 35	81	76	/	—	/
35 bis unter 45	47	37	/	/	(7)
45 bis unter 55	77	37	(9)	/	28
55 bis unter 65	88	20	(7)	22	40
65 bis unter 85	231	18	(6)	167	40
85 oder mehr	61	/	/	55	/
Z u s a m m e n	625	231	28	248	119
I n s g e s a m t					
Unter 25	90	89	/	—	/
25 bis unter 35	199	186	(8)	/	/
35 bis unter 45	140	104	15	/	22
45 bis unter 55	194	104	24	/	62
55 bis unter 65	172	56	18	27	71
65 bis unter 85	326	39	15	207	64
85 oder mehr	77	/	/	69	/
I n s g e s a m t	1 199	584	81	308	227



Bevölkerung



9. Bevölkerung¹⁾ 2015 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder							
Männer														
Unter 5 000	188	97	41	35	/	/	/	11	50	60	51	(9)	31	26
5 000 - 10 000	471	253	107	97	11	(9)	/	24	130	137	119	19	81	69
10 000 - 20 000	732	378	156	151	17	12	(6)	36	199	228	193	34	127	112
20 000 - 50 000	643	339	146	135	13	(9)	(6)	30	174	188	158	29	117	103
50 000 - 100 000	235	115	49	45	/	/	/	12	60	55	45	10	65	59
100 000 - 200 000	237	103	39	38	(5)	/	/	14	55	63	46	17	71	62
200 000 - 500 000	128	59	22	22	/	/	/	(8)	32	38	29	(9)	32	29
500 000 oder mehr	352	159	65	60	(8)	(6)	/	19	84	90	64	26	102	94
Z u s a m m e n	2 986	1 502	625	583	65	48	28	153	784	858	704	154	626	553
Frauen														
Unter 5 000	193	101	41	33	/	/	12	(7)	44	60	51	(9)	32	27
5 000 - 10 000	475	250	107	81	11	(7)	26	18	106	137	119	18	88	78
10 000 - 20 000	747	379	156	119	17	12	43	32	163	226	193	33	142	128
20 000 - 50 000	671	348	146	121	14	11	33	24	155	187	158	29	137	123
50 000 - 100 000	245	127	49	44	/	/	15	13	59	54	45	(9)	64	57
100 000 - 200 000	236	105	39	33	(5)	/	14	10	46	63	46	17	68	61
200 000 - 500 000	138	61	22	16	/	/	(9)	(6)	26	38	29	(9)	39	35
500 000 oder mehr	365	164	65	52	(8)	(5)	20	13	71	87	64	23	114	104
Z u s a m m e n	3 069	1 533	625	499	66	46	173	124	669	851	704	148	684	614
Insgesamt														
Unter 5 000	380	198	82	69	(9)	(7)	14	18	94	119	101	18	64	53
5 000 - 10 000	946	503	214	178	22	16	31	42	236	274	237	37	170	148
10 000 - 20 000	1 479	757	312	271	34	24	50	68	362	454	386	68	268	240
20 000 - 50 000	1 314	687	291	256	27	20	39	54	329	374	316	58	254	226
50 000 - 100 000	480	241	99	89	(7)	(5)	17	25	119	109	89	19	130	117
100 000 - 200 000	473	208	79	71	10	(7)	17	24	102	126	92	34	139	123
200 000 - 500 000	266	120	45	38	(8)	(5)	10	14	58	76	57	19	70	64
500 000 oder mehr	717	323	130	112	15	11	23	32	155	177	128	49	216	198
I n s g e s a m t	6 055	3 036	1 250	1 082	131	94	201	277	1 453	1 709	1 407	302	1 310	1 167

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

10. Bevölkerung¹⁾ 2015 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder		Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder								
Männer														
Unter 18	510	510	—	391	—	39	—	79	510	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	251	178	/	129	/	(7)	—	40	175	14	/	12	58	46
25 bis unter 30	193	74	17	38	/	/	/	13	48	48	15	33	71	58
30 bis unter 35	196	85	55	13	11	/	/	(5)	18	46	23	23	65	56
35 bis unter 40	179	97	78	/	10	/	/	/	(8)	31	17	13	51	45
40 bis unter 45	201	123	105	/	10	—	/	/	(5)	28	16	12	50	45
45 bis unter 50	254	147	122	/	12	/	(5)	/	(8)	42	28	15	65	59
50 bis unter 55	255	134	114	/	(9)	—	(7)	/	/	62	50	13	59	53
55 bis unter 60	219	78	67	/	/	—	/	/	/	87	77	10	54	50
60 bis unter 65	174	37	32	—	/	—	/	/	/	102	95	(8)	34	31
65 oder mehr	555	39	34	/	/	—	/	/	/	397	382	15	119	110
darunter														
65 bis unter 70	160	19	16	/	/	—	/	/	/	111	105	(6)	30	28
70 bis unter 75	141	10	(9)	—	/	—	/	/	/	105	102	/	26	24
75 bis unter 80	136	(6)	(5)	—	—	—	/	—	—	104	101	/	26	25
80 bis unter 85	74	/	—	—	/	—	/	—	—	51	50	/	19	18
85 oder mehr	44	/	/	—	—	—	/	—	—	26	25	/	17	16
Z u s a m m e n	2 986	1 502	625	583	65	48	28	153	784	858	704	154	626	553
Frauen														
Unter 18	484	483	/	369	—	40	/	75	483	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	227	150	(7)	97	/	(6)	/	32	135	29	(7)	22	48	36
25 bis unter 30	192	79	33	22	(8)	/	(9)	(6)	29	57	21	37	56	46
30 bis unter 35	194	115	80	(6)	13	/	14	/	(8)	42	23	19	37	33
35 bis unter 40	188	135	100	/	13	—	18	/	/	28	18	10	24	22
40 bis unter 45	203	151	109	/	12	—	26	/	/	26	17	(8)	26	24
45 bis unter 50	250	168	123	/	(9)	—	33	/	/	46	34	12	37	33
50 bis unter 55	259	132	96	/	(6)	—	28	/	/	82	69	13	45	42
55 bis unter 60	211	61	43	/	/	—	14	/	/	105	97	(9)	45	41
60 bis unter 65	196	25	18	—	/	—	(6)	/	/	121	115	(6)	50	46
65 oder mehr	666	36	16	—	/	—	20	/	/	315	302	13	314	291
darunter														
65 bis unter 70	158	10	(6)	—	/	—	/	/	/	103	98	/	46	42
70 bis unter 75	158	10	/	—	/	—	/	—	—	91	87	/	57	53
75 bis unter 80	163	(7)	/	—	—	—	/	—	—	77	75	/	79	75
80 bis unter 85	103	(6)	/	—	—	—	/	—	—	32	31	/	65	59
85 oder mehr	84	/	/	—	—	—	/	—	—	13	12	/	68	61
Z u s a m m e n	3 069	1 533	625	499	66	46	173	124	669	851	704	148	684	614
Insgesamt														
Unter 18	995	993	/	760	—	79	/	154	993	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	477	328	(9)	226	/	13	/	72	310	43	(9)	34	106	82
25 bis unter 30	385	153	50	60	13	/	10	19	81	105	35	70	127	104
30 bis unter 35	390	200	135	18	24	/	15	(8)	27	88	46	42	102	89
35 bis unter 40	366	232	178	(7)	23	—	19	(5)	12	59	35	24	75	67
40 bis unter 45	403	274	214	(5)	22	—	29	/	(9)	54	33	21	76	69
45 bis unter 50	505	315	245	/	22	/	39	(6)	10	88	62	27	101	92
50 bis unter 55	514	266	210	/	15	—	35	/	(7)	144	119	25	104	94
55 bis unter 60	430	138	111	/	/	—	19	/	/	193	174	19	99	91
60 bis unter 65	369	62	50	—	/	—	(8)	/	/	223	210	13	85	77
65 oder mehr	1 220	76	49	/	/	—	24	/	/	712	684	28	433	401
darunter														
65 bis unter 70	317	28	22	/	/	—	/	/	/	213	203	11	76	70
70 bis unter 75	299	20	14	—	/	—	(6)	/	/	197	188	(8)	83	77
75 bis unter 80	299	13	(8)	—	—	—	(5)	—	—	181	176	(5)	105	100
80 bis unter 85	177	(9)	/	—	/	—	(5)	—	—	83	81	/	84	77
85 oder mehr	128	(5)	/	—	—	—	/	—	—	38	37	/	85	77
I n s g e s a m t	6 055	3 036	1 250	1 082	131	94	201	277	1 453	1 709	1 407	302	1 310	1 167

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



Familien



11. Familien¹⁾ 2015 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	106	106	X	407	195	1,83	192	1,81	3,83	407	3,83
3 bis unter 6	117	117	X	476	243	2,09	239	2,05	4,09	476	4,09
6 bis unter 10	146	146	X	620	327	2,24	316	2,16	4,24	620	4,24
10 bis unter 15	175	175	X	735	385	2,20	347	1,98	4,20	735	4,20
15 bis unter 18	123	123	X	509	264	2,15	210	1,72	4,15	509	4,15
Unter 18 Jahren	450	450	X	1 749	849	1,89	760	1,69	3,89	1 749	3,89
18 bis unter 27	201	71	130	767	365	1,82	94	1,32	3,82	324	4,54
27 Jahre und älter	59	/	56	200	82	1,39	/	/	3,39	14	4,74
18 Jahre und älter	248	73	175	914	418	1,69	96	1,31	3,69	330	4,53
Z u s a m m e n	625	450	175	2 333	1 082	1,73	760	1,69	3,73	1 749	3,89
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	22	22	X	76	32	1,43	32	1,43	3,43	76	3,43
3 bis unter 6	12	12	X	43	20	1,73	20	1,70	3,73	43	3,73
6 bis unter 10	13	13	X	50	24	1,81	23	1,77	3,81	50	3,81
10 bis unter 15	16	16	X	62	29	1,79	28	1,71	3,79	62	3,79
15 bis unter 18	(8)	(8)	X	32	16	1,89	13	1,56	3,89	32	3,89
Unter 18 Jahren	56	56	X	195	83	1,49	79	1,41	3,49	195	3,49
18 bis unter 27	12	/	(8)	43	19	1,59	(5)	(1,40)	3,59	16	4,62
27 Jahre und älter	/	/	/	(7)	/	1,39	/	/	3,39	/	/
18 Jahre und älter	13	/	10	47	20	1,53	(5)	(1,40)	3,53	16	4,62
Z u s a m m e n	66	56	10	225	94	1,44	79	1,41	3,44	195	3,49
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	13	13	X	35	22	1,64	21	1,60	2,64	35	2,64
3 bis unter 6	18	18	X	48	30	1,70	30	1,68	2,70	48	2,70
6 bis unter 10	29	29	X	80	51	1,74	49	1,68	2,74	80	2,74
10 bis unter 15	43	43	X	121	78	1,84	72	1,68	2,84	121	2,84
15 bis unter 18	38	38	X	106	68	1,76	56	1,45	2,76	106	2,76
Unter 18 Jahren	112	112	X	283	172	1,54	154	1,38	2,54	283	2,54
18 bis unter 27	69	14	55	174	104	1,51	18	1,27	2,51	49	3,50
27 Jahre und älter	38	/	37	83	45	1,18	/	/	2,18	/	/
18 Jahre und älter	104	14	89	245	141	1,36	18	1,26	2,36	50	3,49
Z u s a m m e n	201	112	89	478	277	1,38	154	1,38	2,38	283	2,54
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	13	13	X	35	22	1,64	21	1,61	2,64	35	2,64
3 bis unter 6	16	16	X	45	28	1,72	28	1,70	2,72	45	2,72
6 bis unter 10	27	27	X	74	47	1,75	46	1,69	2,75	74	2,75
10 bis unter 15	37	37	X	107	70	1,89	64	1,73	2,89	107	2,89
15 bis unter 18	33	33	X	94	60	1,82	50	1,50	2,82	94	2,82
Unter 18 Jahren	99	99	X	254	155	1,56	139	1,40	2,56	254	2,56
18 bis unter 27	56	13	44	143	87	1,54	16	1,29	2,54	44	3,54
27 Jahre und älter	33	/	32	71	38	1,16	/	/	2,16	/	/
18 Jahre und älter	87	13	74	205	119	1,37	17	1,28	2,37	45	3,52
Z u s a m m e n	173	99	74	414	241	1,39	139	1,40	2,39	254	2,56
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	142	142	X	518	248	1,75	245	1,73	3,66	518	3,66
3 bis unter 6	146	146	X	567	293	2,01	289	1,98	3,89	567	3,89
6 bis unter 10	189	189	X	750	402	2,13	388	2,06	3,98	750	3,98
10 bis unter 15	234	234	X	917	492	2,10	447	1,91	3,92	917	3,92
15 bis unter 18	169	169	X	647	347	2,05	279	1,65	3,82	647	3,82
Unter 18 Jahren	618	618	X	2 227	1 103	1,79	993	1,61	3,61	2 227	3,61
18 bis unter 27	282	89	193	983	488	1,73	117	1,31	3,48	389	4,38
27 Jahre und älter	99	/	95	289	129	1,30	/	/	2,92	17	4,50
18 Jahre und älter	365	91	274	1 206	580	1,59	119	1,31	3,30	397	4,37
I n s g e s a m t	892	618	274	3 036	1 453	1,63	993	1,61	3,40	2 227	3,61

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**12. Familien¹⁾ 2015 nach Zahl der ledigen Kinder,
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige ²⁾
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
bis unter											
		1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200			
Ehepaare											
Z u s a m m e n	625	/	(7)	(8)	13	29	34	46	96	388	/
Mit 1 Kind	277	/	/	/	(6)	13	16	21	47	163	/
Mit 2 Kindern	261	/	/	/	(5)	10	13	17	34	175	/
Mit 3 und mehr Kindern	87	/	/	/	(5)	(5)	(7)	14	51	/	
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	450	/	(6)	(7)	11	24	26	36	75	263	/
Lebensgemeinschaften											
Z u s a m m e n	66	/	/	/	/	/	/	/	11	36	/
Mit 1 Kind	43	/	/	/	/	/	/	/	(8)	24	/
Mit 2 und mehr Kindern	23	—	—	/	/	/	/	/	/	13	—
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	56	/	/	/	/	/	/	/	10	28	/
Alleinerziehende											
Z u s a m m e n	201	10	34	19	18	27	22	15	24	30	/
Mit 1 Kind	142	(9)	28	15	12	18	16	10	16	19	/
Mit 2 und mehr Kindern	59	/	(6)	(5)	(6)	(9)	(6)	(5)	(8)	12	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	112	(8)	26	14	11	16	12	(7)	(9)	(9)	/
Insgesamt											
I n s g e s a m t	892	13	42	30	32	59	61	65	131	454	/
Mit 1 Kind	462	10	34	21	19	33	34	34	71	205	/
Mit 2 Kindern	325	/	(7)	(7)	11	18	20	22	43	194	/
Mit 3 und mehr Kindern	105	/	/	/	/	(9)	(7)	(9)	17	55	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	618	10	33	23	23	43	42	47	94	300	/

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

**13. Familien¹⁾ 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	277	261	87	625	211	182	58	450
Mann und Frau erwerbstätig	174	182	44	401	151	122	29	301
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	76	70	36	183	53	55	24	133
darunter nur Mann erwerbstätig	56	61	33	149	46	50	22	118
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	27	(8)	(7)	42	(7)	/	/	16
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	43	19	/	66	37	16	/	56
Beide Partner/-innen erwerbstätig	33	14	/	49	29	11	/	41
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(8)	/	/	13	(7)	/	/	12
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	142	46	13	201	78	27	(7)	112
Elternteil erwerbstätig	95	33	(7)	135	60	17	/	80
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	47	13	(6)	66	18	(9)	/	31
Insgesamt								
I n s g e s a m t	462	325	105	892	326	224	68	618

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

14. Paare¹⁾ 2015 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon													Sonstige ²⁾
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro													
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen	
			bis unter												
700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500						
Ehepaare	704	/	/	/	43	34	42	68	71	64	109	143	119	701	/
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche	151	/	/	/	(5)	/	/	(7)	11	11	25	47	34	150	/
Lebensgemeinschaften	142	/	/	/	(5)	/	/	(7)	11	11	24	44	31	141	/
Paare i n s g e s a m t	854	/	/	(6)	49	38	45	75	82	75	134	190	153	851	/

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



Frauen und Mütter



15. Weibliche Bevölkerung¹⁾ 2015 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben (Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	davon									
		mit Kindern					ohne Kinder				
		zu- sammen	davon			Allein- erziehende	zu- sammen	davon			ledige Töchter im Elternhaus
			mit Partner/-in		Alleinstehende			mit Partner/-in		ohne Partner/-in	
Ehe- frauen	Lebens- partner- innen		Ehe- frauen	Lebens- partner- innen				zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		
Insgesamt											
Unter 15	393	-	-	-	-	393	-	-	-	-	393
15 bis unter 20	154	/	/	/	/	152	/	/	(6)	/	144
20 bis unter 25	164	13	(7)	/	/	151	(7)	20	43	33	81
25 bis unter 30	192	50	33	(8)	(9)	142	21	37	56	46	29
30 bis unter 35	194	107	80	13	14	87	23	19	37	33	(8)
35 bis unter 40	188	131	100	13	18	56	18	10	24	22	/
40 bis unter 45	203	147	109	12	26	55	17	(8)	26	24	/
45 bis unter 50	250	166	123	(9)	33	85	34	12	37	33	/
50 bis unter 55	259	129	96	(6)	28	129	69	13	45	42	/
55 bis unter 60	211	59	43	/	14	152	97	(9)	45	41	/
60 bis unter 65	196	24	18	/	(6)	172	115	(6)	50	46	/
65 oder mehr	666	36	16	/	20	630	302	13	314	291	/
Insgesamt	3 069	864	625	66	173	2 205	704	148	684	614	669
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	32	/	—	—	—	32	/	/	/	/	28
20 bis unter 25	100	/	/	/	/	95	/	16	27	20	48
25 bis unter 30	142	23	14	/	/	119	18	33	47	39	21
30 bis unter 35	147	69	51	10	(9)	78	20	18	33	30	(6)
35 bis unter 40	146	97	72	12	13	49	14	10	22	20	/
40 bis unter 45	162	115	85	10	20	47	15	(8)	22	20	/
45 bis unter 50	204	132	96	(9)	28	72	28	11	31	28	/
50 bis unter 55	207	101	72	(5)	24	106	55	12	37	34	/
55 bis unter 60	155	42	31	/	11	112	70	(7)	35	31	/
60 bis unter 65	91	13	(9)	/	/	78	49	/	27	25	/
65 oder mehr	29	/	/	—	/	27	16	/	11	11	—
Z u s a m m e n	1 415	600	434	53	113	815	287	120	295	258	114
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	—	—	/
20 bis unter 25	/	/	/	—	—	/	/	/	—	/	/
25 bis unter 30	/	/	/	—	/	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	10	(8)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/
40 bis unter 45	13	(9)	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	19	12	10	/	/	(7)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	23	13	10	/	/	10	(6)	/	/	/	—
55 bis unter 60	14	/	/	/	/	10	(6)	/	/	/	/
60 bis unter 65	11	/	/	—	/	(9)	(6)	/	/	/	—
65 oder mehr	10	/	/	—	/	10	(6)	/	/	/	—
Z u s a m m e n	115	53	41	/	(8)	62	31	(6)	23	20	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	32	/	—	—	/	32	—	/	/	/	28
20 bis unter 25	98	/	/	/	/	94	/	16	27	20	47
25 bis unter 30	138	22	13	/	/	117	17	33	46	38	21
30 bis unter 35	140	66	48	10	(9)	74	18	18	32	28	(6)
35 bis unter 40	135	90	66	11	13	45	13	(9)	20	18	/
40 bis unter 45	149	106	78	10	19	43	13	(7)	20	17	/
45 bis unter 50	185	120	87	(8)	26	64	25	10	28	26	/
50 bis unter 55	184	88	62	/	21	96	49	11	34	31	/
55 bis unter 60	140	38	27	/	10	102	64	(6)	31	28	/
60 bis unter 65	80	12	(8)	/	/	69	43	/	23	22	—
65 oder mehr	19	/	/	—	/	18	10	/	(8)	(8)	—
Z u s a m m e n	1 300	547	393	49	105	753	256	114	272	239	111

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

16. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2015 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt ²⁾	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ³⁾	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 358	2 263	809	732	720	/	93
Ohne Kinder	1 508	1 458	609	419	429	/	49
Mit Kindern	850	804	199	313	291	/	44
davon							
mit 1 Kind	429	412	109	162	140	/	17
mit 2 Kindern	316	302	65	119	118	/	13
mit 3 oder mehr Kindern	104	90	25	32	33	/	14
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	591	563	111	217	235	/	27
mit 1 Kind unter 18 Jahren	304	293	57	117	119	/	11
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	219	211	40	79	92	/	(8)
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	68	59	14	21	25	—	(8)
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	961	905	182	342	380	/	54
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 401	1 308	322	503	482	/	91

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses und Personen, die sich noch in schulischer Ausbildung befinden.

3) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

17. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2015 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss
(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt ²⁾	Beruflicher Ausbildungsabschluss							
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Bildungs- abschluss ⁶⁾
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung ³⁾	Fach- schul- ab- schluss ⁴⁾	Bachelor	Master	Diplom ⁵⁾	Pro- motion	
I n s g e s a m t	2 358	1 751	1 176	155	41	31	325	23	601
ohne Kinder	1 508	1 102	756	91	29	23	192	12	402
mit Kindern	850	648	421	64	12	(8)	133	10	199
davon									
mit 1 Kind	429	333	225	33	(6)	/	61	/	94
mit 2 Kindern	316	250	158	24	/	/	56	/	65
mit 3 oder mehr Kindern	104	65	38	7	/	/	16	/	40
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	591	464	283	45	11	(7)	109	(9)	126
mit 1 Kind unter 18 Jahren	304	246	156	23	(6)	/	52	/	58
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	219	175	103	17	/	/	45	/	44
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	68	44	25	/	/	/	12	/	23
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	961	734	439	72	18	11	179	15	224
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 401	1 040	662	104	19	12	225	18	357

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben sowie Personen ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Personen mit Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss einer Schule für Erzieher/-innen sowie der Fachschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und beruflichem Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

18. Mütter¹⁾ 2015 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
Ehefrauen										
Erwerbstätigkeit	163	153	35	351	132	100	22	254	579	400
Arbeitslosengeld I/II	(8)	(6)	(6)	20	(6)	(6)	/	16	41	33
Rente/Pension	(9)	/	/	13	/	/	/	/	20	(6)
Unterhalt durch Angehörige	70	87	40	196	58	65	27	149	376	275
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(9)	(8)
Eltern-/Erziehungsgeld	(9)	(8)	/	19	(9)	(8)	/	19	31	31
Z u s a m m e n	263	259	87	610	211	182	58	450	1 065	759
Lebenspartnerinnen										
Erwerbstätigkeit	31	13	/	46	26	10	/	38	64	51
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	(6)	/	/	/	(6)	10	10
Rente/Pension	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(6)	/	/	/	(6)	(8)	(7)
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	—	/	—	/	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	—	/	—	/	—	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(7)
Z u s a m m e n	42	19	/	66	37	16	/	56	95	80
Alleinerziehende										
Erwerbstätigkeit	70	25	(6)	100	45	14	/	61	137	79
Arbeitslosengeld I/II	16	(8)	/	28	14	(6)	/	23	45	36
Rente/Pension	(7)	/	/	(9)	/	/	/	/	12	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	/
Eigenes Vermögen ²⁾	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	(6)	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	101	39	13	153	68	24	(7)	99	220	139
Insgesamt										
Erwerbstätigkeit	263	191	43	497	203	124	26	353	780	531
Arbeitslosengeld I/II	27	16	11	54	23	14	(9)	45	96	78
Rente/Pension	16	/	/	23	/	/	/	(7)	33	10
Unterhalt durch Angehörige	77	89	41	207	63	67	28	158	391	288
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	(8)	/	/	/	(7)	15	11
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	(9)	/	/	/	(8)	17	14
Eltern-/Erziehungsgeld	13	10	/	26	13	10	/	26	42	42
Z u s a m m e n	407	317	104	828	316	222	68	605	1 380	978

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

19. Mütter¹⁾ 2015 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins-gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu-sammen		
Aktiv Erwerbstätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	66	39	23	/	39	23	/	66	97	97
35 bis unter 45	179	69	84	26	73	72	20	165	319	278
45 bis unter 55	206	109	81	17	77	32	(6)	115	324	159
55 bis unter 65	50	37	12	/	(6)	/	/	(6)	64	(7)
Z u s a m m e n	503	256	199	49	198	127	30	355	807	545
davon Vollzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	16	11	/	/	11	/	/	16	20	20
35 bis unter 45	53	27	20	(6)	26	16	/	46	85	70
45 bis unter 55	74	42	27	/	27	(9)	/	37	111	50
55 bis unter 65	18	13	/	/	/	/	/	/	23	/
Z u s a m m e n	161	95	55	12	67	29	(6)	102	240	144
davon Teilzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	50	27	19	/	27	19	/	49	77	77
35 bis unter 45	126	42	64	20	48	56	16	119	234	208
45 bis unter 55	133	66	54	13	50	23	/	78	213	109
55 bis unter 65	32	24	(7)	/	/	/	/	/	40	/
Z u s a m m e n	342	161	144	37	131	99	24	253	566	401
Vorübergehend Beurlaubte										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	27	16	10	/	16	10	/	27	39	39
35 bis unter 45	33	14	14	/	15	13	/	33	59	55
45 bis unter 55	27	15	10	/	(6)	/	/	14	43	20
55 bis unter 65	(6)	/	/	—	/	—	—	/	(7)	/
Z u s a m m e n	95	51	35	(9)	42	28	(6)	75	150	116
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	(5)	(5)
25 bis unter 35	92	54	33	(5)	54	33	(5)	92	136	136
35 bis unter 45	212	83	98	31	88	85	24	197	378	333
45 bis unter 55	234	123	90	20	86	37	(6)	129	367	179
55 bis unter 65	55	41	13	/	(6)	/	/	(7)	70	(8)
Z u s a m m e n	598	307	234	58	239	155	36	430	957	661
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	14	12	/	/	12	/	/	14	17	17
25 bis unter 35	157	81	60	16	81	59	16	157	252	252
35 bis unter 45	278	98	126	55	106	112	43	261	530	469
45 bis unter 55	295	152	112	31	107	48	(8)	163	474	228
55 bis unter 65	83	63	18	/	10	/	/	11	106	12
I n s g e s a m t	828	407	317	104	316	222	68	605	1 380	978

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.